

Fanprojekt Dresden e.V. | Löbtauer Straße 17 | 01067 Dresden

- FC St. Pauli
- Polizei Hamburg
- Bundespolizeiinspektion Dresden
- Polizeidirektion Dresden
- LH Dresden
- SG Dynamo Dresden
- Fanladen St. Pauli
- Koordinationsstelle Fanprojekte
- DFL – Abt. Fanangelegenheiten
- DFB - Hauptabteilung Prävention und Sicherheit

Alle per E-mail

16.08.2017

FON
0351 48 52 049

FAX
0351 48 52 056

MAIL
mail@fanprojekt-dresden.de

WEB
www.fanprojekt-dresden.de

BANKVERBINDUNG
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE20 8505 0300 3120 0350 08
BIC: OSDDDE81

Steuer-Nummer:
203/141/10227K03

Vereinsregister-Nummer: 4249
Gerichtsstand Dresden

Begegnung der 2. Liga zwischen FC St. Pauli und der SG Dynamo Dresden am 07.08.17

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen, um uns für die Zusammenarbeit bei o.g. Spiel zu bedanken und die Sichtweise der Dynamo-Fans auf den Spieltag und seine Rahmenbedingungen zu schildern. Von den mitgereisten Dynamo-Anhängern haben 87 Personen an unserer Online-Umfrage zu diesem Spiel teilgenommen.

Zur Zusammenarbeit im Vorfeld:

Vor dem Spieltag waren wir in Kontakt mit dem Fanbeauftragten des FC St. Pauli und weiteren Verantwortlichen des Fanladens. Darüber hinaus standen wir in Austausch mit der Fanabteilung der SG Dynamo Dresden, die uns weitere für den Spieltag relevante Informationen zukommen ließ.

Zur Anreise:

Das Fanprojekt Dresden war mit zwei hauptamtlichen MitarbeiterInnen vor Ort.

Bei der Gästefan-Anreise kam es nach unserer Wahrnehmung zu keinen Problemen. Der größte Teil der Dynamo-Fans war individuell mit PKW und Kleinbussen angereist. Insgesamt waren ca. 600 bis 700 Dynamo-Fans in Hamburg zu Gast. Ein nicht unerheblicher Teil befand sich auf der Haupttribüne, was hauptsächlich auf die Voucher-Regelung im Gästeblock zurückzuführen ist.

ANERKANNTER FREIER
TRÄGER DER KINDER-
UND JUGENDHILFE



Rückmeldungen der Dynamo-Fans per Onlinefragebogen (Auszüge):

In unserem Auswärtsfragebogen schilderten viele Dynamo-Fans ihre Sicht auf den Spieltag, die wir Ihnen an dieser Stelle auszugsweise wiedergeben möchten (Fehler und Wortwahl im Original. Der Wahrheitsgehalt und die Relevanz der Kommentare können nicht überprüft werden).

Der Großteil der negativen Rückmeldungen dreht sich um die Voucher, die vor Ort gegen Vorlage des Personalausweises in Eintrittskarten umgetauscht werden mussten und der damit einhergehenden Weigerung vieler Dynamo-Fans überhaupt nach Hamburg zu fahren.

Weitere Kritikpunkte waren, dass Heimfans über dem Gästeblock untergebracht wurden und diese die Gäste bespuckten und mit Gegenständen bewarfen sowie das mangelhafte Cateringangebot. Allerdings gab es auch einzelnes Lob für die Verpflegung im Stadion.

[...] Für Sonderumlagen, Choreographie und beispielhafte Aktionen sind wir gut genug aber dann solch einen Mist mit den Karten veranstalten. Bei allen Spielen, wo dieses System angedacht ist, werde ich nicht vor Ort sein. Auch wenn es mir sehr weh tut. Weil das keine Sportgemeinschaft ausmacht. Das sind nicht die Werte für die wir stehen. Es ist eine absolute Frechheit was da mit uns gemacht wird! Man kann durch halb Europa fahren ohne sich ausweisen zu müssen aber wenn man sich ein Fußballspiel ansehen möchte, von seinem Verein, sein Leben dafür ausrichtet, dafür muss man sich nackt machen. Wir leben angeblich in einem freien Land in dem man sich frei bewegen, seine Hobby frei ausleben darf. Ab heute sind wir wieder Stasi 2.0. Ich dachte die Welt hat aus solchen Machenschaften gelernt. Aber nun nimmt mein Verein, meine Basis, ein Teil meines Lebens weg, auf die er angeblich so stolz ist. Wenn das unsere Zukunft sein soll, ein Auswärtsblock wie bei Hoffenheim oder Leverkusen, dann werden wir es in Zukunft nicht mehr schaffen, junge und talentierte Fußballer zu verpflichten. Weil dann können die auch für solche herzlosen Vereine, wie die genannten, spielen. Ich bin sehr enttäuscht und finde die Werte, meiner, angeblich auch eurer SGD nicht mehr wieder.

Das Parkhaus neben dem Stadion ist eine Katastrophe. Die Verkehrsführung und die Anordnung der Stellplätze ist verwirrend, dass es beim Suchen nach einer Lücke immer wieder zu Ratlosigkeit kam. Und dafür dann noch 4,50€ zahlen ist schon echt frech, zumal es ja umliegend keine wirklichen Alternativen für Gäste gab.

Insgesamt waren wenig (ca. 600) Dynamofans im Gästeblock. Der Boykot der Ultras hat somit seine Spuren hinterlassen. Kaum Stimmung im Block und daher wenig Rückhalt für die Mannschaft. Das einzige Gute an den personalisierten Tickets: Keine Auseinandersetzungen, sowie Krawalle. Der Support und der Spaß, unser Team nach vorne zu treiben, blieb aus.

Boykott von den Ultras und der Szene, wegen den personalisierten Tickets, find ich schwach, bei aller Verständnis für die Kritik am DFB usw. aber den Mist haben sie sich selber eingebrockt, da kann man auch mal dazu geradestehen und auch mal etwas Selbstkritik üben!



ohne ud war echt eine schreckliche stimmung, es war echt tote hose.

Leider "nur" 600 Fans da. Wer ist Schuld? Der DFB! Montags und Freitagsspiele gehören verboten! Für normal arbeitende Bevölkerung nicht tragbar! (Ich hatte zum Glück Urlaub!)

Heimfans genau über dem Gästeblock sowas geht nicht. Würden des öfteren mit Bierbecher beworfen und bespuckt

VOUCHER ABSCHAFFEN!!

Passt!! Hoffe trotzdem, dass die Ticket Nummer einmalig bleibt.

Vouchersystem ist inakzeptabel. Man fühlt sich wie ein Verbrecher. Sitzplätze des Heimvereins über den Gästestehern - ein no Go. Die angebotenen Fischbrötchen waren ein Witz. Große trockene Brötchen und im Verhältnis dazu kaum Belag.

Der Tausch mit den Tickets hat nix gebracht. Zwar wurde der Ausweis kontrolliert aber nicht ob der Ausweis auf tur vorliegenden Person passt. Da kann man es auch lassen. Am Imbissladen gab es noch nicht mal Senf (Ketchup auch nicht)!

Bin wirklich positiv begeistert gewesen von der Polizei und den Ordnern. Alle waren präsent, aber dennoch im Hintergrund. Sie waren freundlich und absolut gar nicht auf Krawall aus. Kennt man sonst gar nicht. Für meinen Geschmack zu viel Polizei für so wenig Gäste, aber gut. Negativ fand ich das Verhalten von zwei, drei Fans die permanent gegen die Fans von Pauli gepöbelt haben und sich so daranhochgefahren haben. Das war mehr als peinlich und unnötig

Vouchersystem absolut sinnlos und nicht zielführend. Bitte nie wieder durchführen. Stimmung auf Grund des Boykotts unter aller Sau. So stelle ich mir kein Auswärtsspiel vor. Hätte mit dem Unterstützung des vollen 12ten Mann auch vielleicht ein Sieg raus springen können.

*Es macht ohne einen Capo, Trommel, große Fahnen und ohne Szene einfach keinen Spaß. Ich weiß das ich damit die Mannschaft nicht unterstütze, aber so zu einem Auswärtsspiel zu fahren macht auch keinen Sinn und Spaß. Und ich bleibe solange wie es den Voucher gibt auch zu hause, auch wenn ich ein k-Block gänger bin und die Mannschaft lautstark unterstütze. Da kann ich das Spiel auch zu hause vor dem Fernseher schauen und mich am nächsten Tag auf Arbeit vorbereiten. ...aber wahrscheinlich möchte der DFB auch diese Entscheidungen. *Scheiß DFB**

Wurde nach dem Spiel beschuldigt von der Polizei,einen Aufkleber an ihr Auto geklebt zu haben,als ich ihn mir zeigen lassen wollte,konnte mir keiner gezeigt werden. Nach ein paar Augenblicke kam ein Kollege mit einem Aufkleber und meinte das der da wohl dran war.was aber nicht bewiesen werden konnte und es soll halt eine Anzeige geben.wurde auch von anderen Fans beobachtet und die auch sahen,dass kein Aufkleber am Auto geklebt hatte und es einfach nur Schikane war und ist der beamtinnen und beamten

Beim Verlassen des Stadions standen mehrere Polizisten mit Hunden, was ich als unnötig bedrohlich empfand.

Die Stimmung war widererwartend in Ordnung. Natürlich fehlten die Ultras stimmungstechnisch. Der Verein sollte sich aber nicht erpressen lassen. Auch wenn das Vouchersystem unschön ist, so hatte ich doch den Eindruck, dass es wirkt. Es wurde sich benommen.

Stimmung sehr schlecht, da UD gefehlt hat.

Ohne Capo und Trommeln war der Support eher überschaubar. Aber wir haben getan, was wir konnten! Grosses Lob und Dankeschön an Marek und Thomas von der SGD, die mir und meiner Tochter mit unserem Voucher-Problem toll unterstützt haben.

Beim Verlassen des Stadions trafen wir auf eine Gruppe Polizisten, die gerade eine Personenkontrolle durchführten. Wir blieben stehen und schauten die Personenkontrolle aus sicherer Entfernung zu. Ein Hundeführer forderte uns mit den Worten ‚Geht weiter Ihr Spacken‘ auf weiterzugehen. Dies verneinten wir, da wir der Personenkontrolle folgen wollten. Daraufhin fühlte sich der Hundeführer, der uns zuvor verbal beleidigt hatte, provoziert, holte seinen Hund aus dem Bus und drohte uns mit dem Hund seiner Aufforderung Folge zu leisten. Andere Polizisten entschärften die Situation. Wir verbrachten die Folgezeit mit netten Gesprächen mit Dresden und Pauli Fans an der Jet Tankstelle um die Ecke. Nach etwa 20 Minuten kamen 2 Polizisten und erteilten uns unberechtigtweise ein Platzverbot, weil wir angeblich mit der vorher beschriebenen Aktion negative aufgefallen wären. Im Gespräch mit den Polizisten, gaben sie zu, dass Beleidigungen seitens der Polizei nicht gerechtfertigt wären, hielten aber am Platzverweis fest, obwohl ausser angeregte und netten Gesprächen ansonsten nix an der Tankstelle vorgefallen war

Die Voucher-Regelung ist katastrophal und bringt weder sicherheitsrelevante Verbesserungen mit sich, wodurch sie für Vereine und Polizei eher zu einer überflüssigen "Belastung" führen, noch ist sie im Sinne der Fans, die sich dadurch gegängelt und nachvollziehbarerweise ungerecht behandelt fühlen. Ein Nullnummer! Ganz persönlich möchte ich in Richtung St. Pauli loswerden, dass ich das Imbissangebot unzureichend finde. Ich esse kein Fleisch und habe auch kein Problem damit, dass man in den Stadien der Bundesrepublik n der klassischen "Stadionwurst" festhält, das stört mich nicht. Aber ein Verein wie St. Pauli, der sein alternatives Image bei jeder sich bietenden Gelegenheit öffentlichkeitswirksam nach außen trägt, ist nicht in der Lage, ein vegetarisches Angebot für Gästefans bereit zu stellen? Das verstehe ich nicht. Da sind andere Vereine tatsächlich deutlich weiter. Eigentlich erwarte ich von den Vereinen nicht, dass sie vegetarische Kost anbieten - aber von St. Pauli schon!

Stimmung im Vergleich zu normalen Auswärtsspielen kaum vergleichbar, jedoch für den fehlenden organisierten Support ganz ok. Die Voucher sind das Letzte. Nicht einmal die Familienmitglieder aus Hamburg, die seit Ewigkeiten Fans sind durften rein. Das hat mir die Vorfreude fast vollständig genommen.

Vereinzelt dämliches rassistisches Gepöbel bei einigen unserer Fans . Beschämend .

Voucher und nur Mitglieder ist Müll und bringt am Ende auch nicht mehr Sicherheit usw. Das ist doch nicht Dynamo. Zum Montagabend mit nur 600 Mann ohngrosse Stimmung. Zum Glück war das Spiel gut und mitreißend.

Äußerst negativ fielen wieder mal einige Sankt-Pauli Fans auf, die mit ihrem Spruchband: " 13.02.1945----wie feiern 72 Jahre alliierte Landschaftsplanung" ihre Menschenverachtung mehr als deutlich zur Schau stellten. Die Polizeibeamten welche wir darauf hin ansprachen reagierten nur mit einem müden Lächeln und der Aussage, dass sie dafür nicht zuständig wären. Leider steht zu befürchten, dass es den DFB auch nicht interessiert.

Es waren sehr angenehme Bedingungen für den Gästebereich. Alles verlief absolut stressfrei und auch das Angebot an Getränken (auch alkoholischen) und zu "Mampfen" lies keine Wünsche offen. Auch war es eine Freude, das Dynamolied mit der gesamten 1. Strophe in einem fremden Stadion eingespielt zu bekommen.

Es fehlte die "aktive" Fanszene und somit war die Stimmung teilweise wie auf einer Beerdigung. Mit lautstarker Unterstützung hätten wir bestimmt gewonnen. Wenn die Personalisierung der Tickets, in Verbindung mit dem Fernbleiben der überwiegend aktiven Fans, das Ziel ist, dann wird es ähnliche Besucherzahlen bei den meisten Spielen geben. So macht es überhaupt keinen Spaß und es verdirbt den insgesamt tollen Auftritt in Hamburg. Ich habe letztes Jahr alle Heimspiele und 11 Auswärtsspiele besucht. In Anbetracht der immer größer werdenden Strafen, Sanktionen und Repressalien durch DFB/DFL und zuletzt auch vom Verein, schwindet so langsam die Freude an der schönsten Nebensache. Letztes Saison haben wir für jedes Auswärtsspiel eine Sicherheitsgebühr bezahlt und zukünftig muss ich eventuell sogar auf die Bratwurst auswärts verzichten, vom Bier ganz zu schweigen. Viele Leute (ob Fußballfan oder nicht) meinen immer mehr, dass die Aktion in Karlsruhe ein Augenöffner war und eher als positiv gesehen wird... Aber was solls, in 2 - 4 Jahren hat sich das sowieso erledigt. Dann diskutieren wir über 5 % Auswärtskontingent, alles Sitzplätze, Rauch- und Alkoholverbot, Eintrittskarte (ähh personalisierter Voucher mit polizeilichem Führungszeugnis natürlich) kostet min. 40 EUR + 15 EUR pauschal für Sicherheitsaufschlag/Spesen und freuen uns auf eine schönes Flutlichtspiel in Ingolstadt was am Dienstagabend um 22:00 Uhr angepiffen wird. Herzlichen Glückwunsch, dann haben wir fertig!

Fazit:

In unserer Online-Umfrage benoteten die Dynamo-Fans die Einlasssituation mit der Note 2,17 und den Sicherheits- und Ordnungsdienst mit der Note 2,10. Dies sind jeweils überdurchschnittliche Werte und spürbar bessere Noten als in der vergangenen Saison.

Das Polizeiverhalten im Stadion wurde mit 2,29 bewertet, das Agieren der Polizei außerhalb des Stadions erzielte die Note 2,24. Dies stellt im Vergleich zu anderen Standorten der 2. Liga in der Saison 2016/17 eine leicht schwächere, aber immer noch bessere Benotung als beim Auswärtsspiel in Hamburg in der letzten Saison dar.



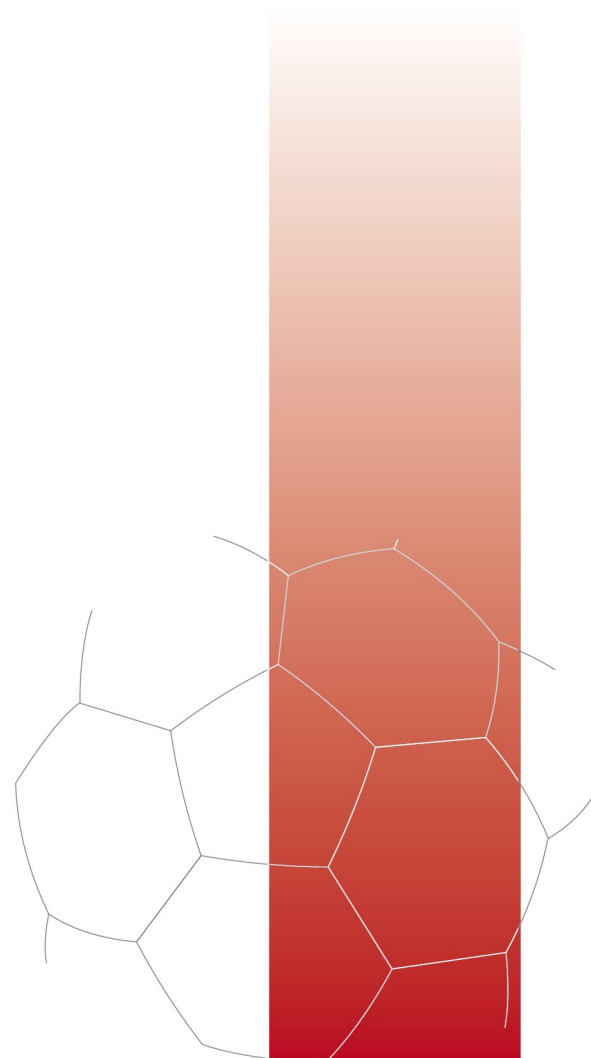
Die Stimmung im Gästeblock bewerteten die Dynamo-Fans mit der Durchschnittsnote 4,01. Dieser herausragend schlechte Wert liegt eindeutig am Fehlen der aktiven Fanszene in Hamburg und der damit nicht vorhandenen Koordination von Gesängen und Anfeuerungsrufen.

Das eigene Verhalten in Hamburg bewerteten die Fans mit 2,0. Dies ist im Vergleich mit der vergangenen Saison sogar eine leicht schlechtere Note.

An der Onlineumfrage nahmen insgesamt 87 Fans teil.

Sollten von Ihrer Seite noch Fragen oder Anmerkungen bestehen, so können Sie sich gerne noch mal bei uns melden.

Mit freundlichen Grüßen
Fanprojekt Dresden



Spiel vom 07.08.2017 gegen FC St. Pauli (87 Dynamo-Fans haben teilgenommen)

Durchschnitt (Schulnoten)

Einlasskontrolle am Gästeblock:	2,17
Sicherheits-/Ordnungsdienst allgemein:	2,10
Stimmung im Gästeblock:	4,01
Verhalten der Polizei im Stadion:	2,29
Verhalten der Polizei außerhalb des Stadions:	2,24
Verhalten der Dynamo-Fans:	2,00

Die Anreise der Fans erfolgte durch

PKW/Kleinbus:	63,2 %
Fanbus:	0,0 %
Bahn:	13,8 %
Nahverkehr:	13,8 %
Sonstiges:	9,2 %

Gab es Probleme bei der An- und/oder Abreise

Ja:	4,6 %
Nein:	95,4 %

Haben sich die Fans über die Gegebenheiten/Bedingungen beim Auswärtsspiel bereits im Vorfeld erkundigt?

Ja:	88,5 %
Nein:	11,5 %

Woher sind die Fans vorrangig angereist?

Sachsen	36,8 %
Hamburg	11,5 %
Niedersachsen	10,3 %

Wie oft fahren die Fans zu den Auswärtsspielen von Dynamo?

Selten:	27,6 %
Gelegentlich:	24,1 %
Oft:	24,1 %
Fast immer:	24,1 %

Verteilung der Steh- und Sitzplätze

Stehplatz:	75,9 %
Sitzplatz:	24,1 %

Alterszusammensetzung der Fans

unter 18 Jahre:	5,7 %
18-27 Jahre:	20,7 %
28-40 Jahre:	35,6 %
41-60 Jahre:	35,6 %
über 60 Jahre:	2,3 %

Anteil der Geschlechter

Männlich:	82,8 %
Weiblich:	17,2 %

